

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-11-22

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: 545-2966

Antrag Drucksache Nr.

00907/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schwimmbhallen in Schwerin

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, angesichts des Projektstillstandes zum Neubau eines Hallenbades durch die FIT GmbH am Standort Sieben-Seen-Sportpark zu prüfen, ob statt dessen die Sanierung der beiden vorhandenen Schwimmbhallen in Lankow und auf dem Großen Dreesch
 - a. mit vergleichbarem finanziellen Aufwand machbar und
 - b. aus städteplanerischen Erwägungen (z.B. Schulnähe, Wohnortnähe) nunmehr vorzuziehen ist.

Der Stadtvertretung ist das Prüfergebnis in Form einer gesonderten Beschlussvorlage vorzulegen, die beide Alternativen (Neubau/Sanierung) mit allen Vor- und Nachteilen darlegt.

2. Der Oberbürgermeister möge als Vertreter des Gesellschafters sicherstellen, dass bis zur Klärung dieser Frage keine Planungs- oder Bauaufträge ausgelöst werden.

Termin: 27. Februar 2006

Begründung

Der FIT GmbH wurde durch Haushaltsbeschluss 2005 ein Investitionszuschuss in Höhe von 2,5 Mio. € zugewiesen, der für den Neubau einer Schwimmbhalle zweckgebunden ist.

Angesichts des fehlenden Projektfortschrittes möchte die Fraktion „Unabhängige Bürger“ diese Entscheidung zum Neubau einer Schwimmbhalle mit Blick auf die offenbar schwierigen Umsetzungsmöglichkeiten kritisch hinterfragen und parallel dazu die alternative Sanierung der vorhandenen Standorte thematisieren.

Dies scheint auch insoweit notwendig, weil die inhaltliche Auseinandersetzung zu diesem Thema bislang nur in Ansätzen stattgefunden hat. Statt dessen ist eine rein fiskalische Betrachtung vorgenommen worden. Eine (schul-) sportbezogene Betrachtung, die auch die stadtteilbezogene Bürgersicht (Attraktivität des Stadtteils, kurze Wege, Freizeitangebote) umfasst, soll nachgeholt werden.

Es sollte nicht von vornherein ausgeschlossen sein, dass die Stadtvertretung ihre Entscheidung zum Neubau revidiert und statt dessen die Sanierung der vorhandenen Standorte favorisiert.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Rolf Steinmüller
Fraktionsvorsitzender